

Masterstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung M.Mus. (KPAM)

Studienrichtung Instrumentalpädagogik

Informationen zu unserer Online-Bewerbung, den Antragsunterlagen, Terminen und Gebühren finden sie auf der Seite [Bewerbung](#).

Ihre Aufnahmeprüfung für den Masterstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung M.Mus. findet als Live-Aufnahmeprüfung in der Hochschule statt.

1. Inhalte und Anforderungen in der Aufnahmeprüfung

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

a) einer Prüfung im Hauptinstrument, auf Wunsch auch im Neben- oder Ergänzungsinstrument, und b) einem musikpädagogischen Kolloquium.

Wichtige Hinweise:

Mögliche instrumentale Hauptfächer:

Akkordeon, Blockflöte, Cembalo, Fagott, Gitarre, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Trompete, Tuba, Schlagzeug, Viola, Violine, Violoncello.

Neben- oder Ergänzungsinstrument:

Meist wird mit nur einem Hauptinstrument studiert. In diesem Fall geben Sie bei der Bewerbung einfach nur Ihr Hauptinstrument an, wählen also kein Neben- oder Ergänzungsinstrument. Wer allerdings noch ein weiteres Instrument studieren möchte (mögliche Kombinationen siehe Tabelle unten), muss es auch in der Aufnahmeprüfung vorspielen. Die Prüfung im Hauptinstrument fällt dann etwas kürzer aus.

Profil Wissenschaft:

Bewerber*innen für die Studienrichtung Instrumentalpädagogik mit dem Profil Wissenschaft reichen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen, spätestens jedoch bis zum 15. Mai 2024, eine eigenständig verfasste musikpädagogische Arbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten digital (im Format pdf) bei der Studiengangsprecherin ein (andrea.welte@hmtm-hannover.de). Diese Arbeit, die von zwei Mitgliedern der Zulassungskommission begutachtet und auch im Kolloquium thematisiert wird, soll die wissenschaftlichen Kompetenzen der Bewerberin oder des Bewerbers ausweisen, die ein erfolgreiches Masterstudium erwarten lassen. Bewerber*innen für das Profil Wissenschaft geben bei ihrer Bewerbung bitte an, ob sie alternativ ggf. auch einen Studienplatz im Profil Praxis annehmen würden.

Zu a)

Prüfung im Hauptinstrument:

Vortrag von drei bis vier anspruchsvollen Werken aus verschiedenen Epochen, darunter möglichst auch ein Solokonzert und ein Werk der Neuen Musik; bei Hauptinstrument Klavier müssen drei Werke aus verschiedenen Epochen und eine Etüde vorbereitet werden. Vom-Blatt-Spiel. Die Dauer des Vorspiels beträgt in der Regel max. 15 Minuten, d.h. in der Prüfung können nicht alle vorbereiteten Werke komplett vorgetragen werden.

Ggf. Neben- oder Ergänzungsinstrument:

Vortrag von zwei leichteren bis mittelschweren Werken (auch einzelne Sätze) unterschiedlicher Epochen (Dauer ca. 5-7 Minuten).

Mögliche Hauptinstrumente und ihre Neben- oder Ergänzungsinstrumente

Hauptinstrument	Mögliches Neben- oder Ergänzungsinstrument
Klavier	Cembalo Hammerklavier Jazz-Klavier Keyboard
Cembalo	Hammerklavier Orgel
Orgel	Cembalo Hammerklavier
Flöte	Piccoloflöte Traversflöte
Klarinette	Saxophon (klassisch) Saxophon (Jazz) Bassklarinette
Oboe	Barockoboe Englischhorn
Saxophon	Klarinette Jazz-Saxophon
Violine	Barockvioline Jazz-Violine Viola
Viola	Barockviola

Hauptinstrument	Mögliches Neben- oder Ergänzungsinstrument
Violoncello	Barockcello Jazz-Cello
Kontrabass	E-Bass Jazz-Kontrabass
Trompete	Barocktrompete Jazz-Trompete
Posaune	Barock-Posaune Jazz-Posaune
Horn	Barock- und Naturhorn
Gitarre	Barockgitarre Laute E-Gitarre
Schlagzeug (klassisch)	Schlagzeug Jazz Rock Pop
Blockflöte	Traversflöte Barockoboe Cembalo

Zu b)

Musikpädagogisches Kolloquium:

Im Kolloquium werden die musikpädagogischen Kompetenzen und die künstlerisch-pädagogische sowie ggf. wissenschaftliche Motivation und Eignung anhand unterschiedlicher Fragestellungen überprüft. Bezugspunkt des Gesprächs ist in der Regel eine Videoaufnahme einer Unterrichtssequenz, die in der Prüfung gezeigt wird.

Bei diesem Prüfungsteil geht es um:

- die Motivation zum Studium;
- Überblickswissen zum gegenwärtigen Forschungsstand und Fachdiskurs;
- Kenntnis grundlegender musikpädagogischer Begriffe und Konzeptionen und adäquater Umgang mit ihnen;
- differenzierte Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit; umsichtige, fundierte Beurteilung von Instrumentalunterricht;
- instrumentalpädagogisches Problembewusstsein, Reflexionsfähigkeit und eigenständiges Denken.

Bei Fragen zu den Anforderungen in der Aufnahmeprüfung oder zum Studiengang allgemein wenden Sie sich bitte vorab an die Studiengangsprecherin Frau Prof. Dr. Andrea Welte (E-Mail: andrea.welte@hmtm-hannover.de)

Bewertung:

Es wird ein Punktesystem von 1-15 Punkten angewendet (siehe hierzu auch die Zulassungsordnungen auf der Studiengangsseite [Studienangebote](#)).